

Drei „Feierbiester“ für Dreiborn gefunden

Im Schleidener Ortsteil führt in der neuen Session das erste Damendreigestirn das Zepter

VON STEPHAN EVERLING

Schleiden-Dreiborn. Nicole Jäger ließ sich mächtig Zeit, bis sie schließlich die Prinzenkatze aus dem Sack ließ. Das erste Mal sei sie während der Karnevalssession als Vorsitzende des Spielmannszuges Dreiborn aktiv, dem es in diesem Jahr obliegt, die Dreiborner Tollität zu stellen. Doch es sei nicht einfach, jemanden zu finden, der sich ehrenamtlich engagieren wolle.

„Wir wurden überall hereingebeten, aber kriegten überall nur eine Antwort: Nein“, berichtete sie bei der Prinzenprokla-

mation am Freitag im Mehrzweckgebäude am Dreiborner Sportplatz von der schwierigen Tollitätensuche. Einmal habe sie, schon als sie an einer Tür geklingelt habe, gehört: „Ich mache keinen Prinz.“ Dabei habe sie nur fragen wollen, ob die dortige Halle für den Wagenbau genutzt werden könne, sagte sie schmunzelnd.

Täglich auf der Suche

Erst seien sie wöchentlich, in den letzten Wochen sogar täglich durch Dreiborn gezogen, ergänzte der zweite Vorsitzende Stefan Jäger. Dabei hatte die Lö-

sung so nahe gelegen. Denn die Prinzenkatze setzte sich schließlich Nicole Jäger selbst auf. Als Prinz Nicole I. wird sie das erste Damendreigestirn in der Dreiborner Karnevalsgeschichte in die neue Session führen. Sie ist seit einigen Jahren im Dreiborner Karneval aktiv und engagierte sich dabei vor allem bei „Jugend in der Bütt“. Auch bei eigenen Auftritten war sie zu sehen.

An ihre Seite gesellte sich Bauer Marion I. (Graff). Sie hatte bereits im Jahr 2010 erste Karnevalserfahrungen gesammelt, als sie mit ihrem Mann Christian als Prinzenpaar Dreiborn im Karneval repräsentierte. Dazu kam Jungfrau Anna I. (Hoff).

„Das sind drei Feierbiester“, freute sich Stefan Hilgers, Vorsitzender des Vereinsbundes Dreiborn, auf die kommende Session. Mit diesem Dreigestirn werde es eine Hammer-Session werden, war er sich sicher.

Den neuen Tollitäten zu Ehren präsentierten die Tanzgarden des Vereinsbundes ihre neuen Tänze. Unter der musikalischen Begleitung von Schorsch Hausmann feierten die Dreiborner Jecken bis in den frühen Morgen.



Nehmen nach langer Suche die Sache selbst in die Hand: die Damen der Dreiborner Dreigestirns.
Foto: Stephan Everling

